

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 J. D. Bindolph, Herausgeber.
 Office No. 305 West 3te Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbau-Anzeiger, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.
 Freitag, den 31. März 1905.

— Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren
Staats-Anzeiger u. Herald
 305 W. 3te Str.
 Grand Island, Neb.

Locales.

— Sondermann für Möbel jeder Art.
 — Morgen ist der 1ste April. Laßt Euch nicht in den April schicken.
 — Für eine gute Taschenuhr und Wanduhr geht zu Max J. Egge, dem Juwelier.
 — Wer gerne angelt, kann von morgen ab diesem Vergnügen wieder fröhnen.
 — Räumen die Oriental Medicinen zum halben Preis. Vollmer, der Grocerist, 305 West 3te Straße.
 — Mädchen, die Arbeit wünschen, wollen gefälligst vorprechen bei Mrs. H. Murray, Ecke 2ter und Pine Straße.
 — Fris Frisch erhielt die betäubende Nachricht, daß seine zu Kansas City wohnende Schwester, Frau Secher, gestorben ist.
 — Eine ganze Anzahl Grand Islander reifen Dienstag und Mittwoch Morgen nach Omaha, um die große Oper „Parifal“ zu sehen und zu hören.
 — Er macht reiches rothes Blut, festes Fleisch und Muskeln. Das wird Hollister's Rody Mountain Thee besorgen. In diesem Monat genommen, wird er Sie den ganzen Sommer hindurch gesund halten. 35 Cents. Thee oder Tabletten. W. B. Dingman.
 — **Verlangt** das Fabrikat der Western Cigar Co. Vorzügliche Sorten: „American Beauty“, „Perfection“, „Little Daisy“, 50 Cigaretten; „Meritos“ (rein Havanna) 100 Cigarette.
 — Wm. Joes und Chas. Heusinger hatten sich leithin großartig als Nimrode ausstufiert und unternahmen sie einen Jagdausflug nach dem Platte. Ob sie etwas geschossen wissen wir nicht, doch gesehen haben wir Nichts.
 — Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Hummelgebäude über Tucker & Farnsworth's Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.
 — Wasserkommissarlandbaten haben wir zwei, A. M. Drew und W. W. Watters, den jetzigen Inhaber. Wir persönlich haben für Beide nicht viel übrig, wünschen es gäbe da drei Kandidaten, vielleicht würden wir den Dritten vorziehen. Wahrscheinlich wird Watters wiedergewählt.
 — Für Polizeirichter haben wir 2 Kandidaten, Henry Garn und A. Chapp. Es ist nicht viel Nachdenken nötig, um dabei seine Wahl zu treffen und wer Chapp nur per Renommee kennt, der sagt: „Wahre uns vor solchem Richter.“ Garn hat gute Zufriedenheit gegeben und wird ebenfalls wiedergewählt.
 — Peter Dose von Arcada, Iowa, befindet sich bei seinem Bruder Claus Dose in Worms zu Besuch. Während seines Hierseins verabredete er mit Herrman Busch eine Deutschlandreise und werden sie, wenn Alles nach Wunsch geht, am 11. Mai mit dem Dampfer „Blücher“ von New York nach drüben abfahren.



BUCHHEIT'S
„Deutsche Apotheke.“
 Drogen, Toilettenseifen,
 Arzneien, Chemikalien,
 Bürsten, Kämmе.

Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

— Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herald.
 — Vollmer, der Grocerist, 305 West 3te Straße. Deutsch gesprochen.
 — Grocerist Vollmer wünscht Butter und Eier—305 W. 3te, neben Hehnte's.
 — Solide, dauerhafte Möbel ist was Jeder haben will. Kauft sie beim Sondermann.
 — Dr. Mich, Spezialist für Männerkrankheiten. Office gegenüber von der Stadthalle, Grand Island, Neb.
 — Dr. W. B. Joge, Deutscher Arzt. Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 45 und 18.
 — **Yolt Guer Fash- und Flachsenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quincy Lager.**
 — Upperman & Leifer haben die Agentur für den 1905 Joma Rahms-Separator und Ihr solltet nicht verkehren, denselben zu sehen ehe Ihr kauft.
 — Junge Paare, die den Bund für's Leben schließen, sollten sich ihre Hauseinrichtung in Sondermann's Möbel-Emporium aussuchen und sie werden glücklich sein.
 — Wenn Sie ihn in diesem Monat nehmen, werden Sie den ganzen Sommer hindurch gesund sein. Er macht die Kleinen essen, schlafen und essen. Ein Frühlings-Tonic für die ganze Familie. Hollister's Rody Mountain Thee. 35 Cents. Thee oder Tabletten. W. B. Dingman.
 — Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sondermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann.
 — Die Union Pacific hat also immer noch die Absicht, ihre Rangirgeleise nach dem Osten zu verlegen. Schön! Nur möchten wir wünschen, daß es etwas schneller geschieht als während der letzten zwei Jahre, damit wenigstens unsere demnachst geborenen Mitbürger die Veräberung noch erleben. Daß wir es jemals erleben, die Hoffnung haben wir längst aufgegeben.

— Frau Herman Cords feierte letzten Freitag ihren Geburtstag.
 — Bringt Eure reparaturbedürftigen Uhren zu Max J. Egge, dem Juwelier.
 — Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Bindolph, Grand Island.
 — Am vergangenen Donnerstag feierte Fr. John Thomassen seinen 75sten Geburtstag.
 — Wenn Ihr Bedarf habt für Groceries versucht's einmal bei Vollmer, dem Groceristen, 305 West 3te Straße.
 — Frau Fris Barth befindet sich diese Woche mehrere Tage zu Besuch bei ihrer Tochter, Frau Joe Straub, in Omaha.
 — Um einen gemächlichen Stat, Schafkopf oder Pinoche zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Lunsch.
 — Verkauft die „West Hat Line“ wenn Ihr eine erster Klasse Droische benutzen wollt. J. B. Bindolph, Eigenthümer, Andrew Anderson, Manager.
 — Stets ein vorzügliches Glas Bier, ausgezeichneten Whiskeys, die besten Liqueurs, Weine usw., sowie feinsten Cigaretten findet man jederzeit bei Christ Konnfeldt.
 — Wenn Sie nicht essen, schlafen oder arbeiten können, wenn Sie übermüdet und reizbar sind, nehmen Sie Hollister's Rody Mountain Thee in diesem Monat. Ein Tonic für die Kranke. Es giebt kein bekanntes Heilmittel, das ihm gleichkommt. 35 Cts. Thee oder Tabletten. W. B. Dingman.
 — Henry Elsner und Wm. Odenbach von Loup City, die eine Zeit lang hier am Platte die Gänse und Enten besichtigten, begaben sich am Samstag Nachmittag wieder nach Hause, brachten auch einiges Federvieh mit nach Loup City, um ihren Freunden dort zu zeigen, daß sie nicht bloß Lächer in die Luft schießen können.
 — Letzten Samstag Vormittag fand von der Wohnung der Großeltern, Frn. und Frau John Reimers, aus das Begräbniß von Eleanor, Tochter von J. Wieber und Frau statt. Frau Wieber war nicht mit herbeigekommen von Rody Ford, da ihr anderes Kind auch krank war. Am Abend reiste Fr. Wieber wieder ab nach Hause und auch Frau Reimers reiste mit nach Colorado, um ihrer Tochter in deren Unglück eine Zeit lang zur Seite zu stehen.

Harmony Halle.

Öffentliches
 Vergnügungs-Lokal.

Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von

Privat-Unterhaltungen.

Alle sind freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

— Unter Nachbar John Rish feierte am Montag seinen Geburtstag.
 — 5 verschiedene Arten Steckwieseln zur Auswahl bei Weberman Bros.
 — Kinderwagen und „Go-Carts“ in guter Auswahl bei Sondermann & Co.
 — Verlangt eine Probe von Vollmer's 17 1/2 C. Kaffee. Vollmer, Grocerist, 305 West 3te Straße.
 — Die letzte Zeit werden wir ziemlich mit Wind bedacht und konnte man mehr als gerade nötig Staub schlucken.
 — Mailand, Rod Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartsohlen bei der Chicago Lumber Company.

— Rudolph Kolls lehrte vor einigen Tagen nach etwa 10-tägigem Besuch hier, währenddessen er auch einen Jagdausflug machte, wieder nach Omaha zurück.
 — Haus-Einrichtungen für den Armen, den mittelmäßig Begüterten oder den Reichen, jedem Geldbeutel angemessen, kauft Ihr zu richtigen Preisen bei Sondermann & Co.

— Der Taugenichts Thomas Greenwood, welcher letzte Woche die 14 Jahre alte Tochter von J. R. Smith entführen wollte, was ihm jedoch nicht gelang, da das Pärchen Angst vor der Polizei bekam, ist wieder nach der Reformschule zurückgekehrt, wo er hingehört, da er dort vor drei Jahren ausgeworfen ist. Der Vater des Mädchens verdient Prügel dafür, daß er den Durchrenner bei sich aufgenommen hat und seine Kinder verderben ließ.

— Am Sonntag starb im Alter von 63 Jahren Peter Schröder, einer unserer bekanntesten Bürger. Schröder war seit etwa 34 Jahren in America und erst etwa 10 Jahre in Iowa, in Pottawattomie County ansässig und den Rest der Zeit hier. Er hatte eine Farm am Prairie Creek, nordwestlich von hier, doch hat er dieselbe seit längerer Zeit nicht mehr selbst bewirtschaftet. Er hinterläßt fünf erwachsene Kinder, drei Töchter und zwei Söhne, während die Gattin und zwei Kinder ihm schon vor Jahren im Tode vorangingen. Das Begräbniß fand am Dienstag Vormittag statt. Wir sprechen den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid aus.

— Farmern, Pferdezüchtern u. Eigenthümern von Maultseln hiermit zur Veranstaltung, daß wir am 4. April unseren ersten Pferde-Verkauf der Saison in Grand Island abhalten werden. Wir haben das Verprechen von Pferdeäußern aus mehreren Staaten, wie: New York, Ohio, Indiana, Illinois, Missouri, Kansas und allen Theilen des östlichen Nebraska. Bei diesem Verkauf werden Käufer sein, welche die besten Pferde haben wollen, die geüßert werden und gute Preise dafür bezahlen. Jemand Zemand der erster Klasse oder andere Pferde zu verkaufen wünscht, sollte sie sobald als möglich einschreiben lassen, da Ihr dadurch Stallraum spart. Zuert eingeschrieben, zuert bedient. Wir haben unsere Office offen für Geschäft vom 21. März an in der Grand Island Stock Yards Office. Broadway & Fletcher.

— Letzten Freitag hatten Fr und Frau Claus Stoltenberg an West Division Straße ihre goldene Hochzeit und nahm der Grand Island Liebeskranz die Gelegenheit wahr, das Jubelpaar auf großartige Weise zu feiern. Die Familie saß am Abend gene. Tagesgemüthlich in der Wohnung des Jubelpaars zusammen und waren hier anwesend Frau Sorensen und Gatte nebst Kindern von North Platte; Fr. und Frau Henry Peters von Omaha; Frau James Bierreg nebst Sohn und Tochter von Central City; Fr. und Frau W. H. Becker nebst Kindern; Fr. Lizzie Stoltenberg. Wie nun Großeltern, Kinder und Enkel häufig beisammen saßen, stellte sich plötzlich der Liebeskranz Männerchor ein und brachte ein Ständchen und nachdem dem Jubelpaar die herzlichsten Gratulationen dargebracht, wurden sie aufgebahrt, nach der Vereinshalle zu kommen, wo sich eine große Anzahl der Mitglieder eingefunden hatte, um zu gratuliren und das seltene Ereigniß gebührend zu feiern, was denn auch geschah. Besonders hervorgerathen hatten sich die Damen des Vereins, indem sie den Speisesaal wunderbarlich dekorirt und die Tische mit den besten Schwären versehen hatten, denen auch alle Ehre angethan wurde. Es war eine sehr schöne Feier und dauerte dieselbe bis in die Morgenstunden, wo sich die Teilnehmer von dem goldenen Jubelpaar mit dem Wunsch verabschiedeten, es möge ihnen noch recht oft vergönnt sein, diesen Erinnerungstag zu feiern.

„Die Knöpfe kommen nicht ab.“
 „Das Futter darin zerschleißt nicht.“
 „Sie behalten die ursprüngliche Form.“
 „Sie passen wie angegossen.“



Die vorstehenden Bemerkungen sind einige der angenehmen Dinge die wir in Bezug auf unsere Kleidung zu hören bekommen.

Alles was wir verlangen ist, daß Ihr hereinkommt und sie beguckt.

Einfache Cheviots (schwarze und blaue) \$7.50, \$10.00
 fancy Scotch schwarze Anzüge \$8.00, \$10.00, \$12.00

WOOLSTENHOLM & STERNE,
 Die Kleiderhändler.
 Grand Island, Nebraska.

— **Kauft Bauholz von der Chicago Lumber Co.**

— Dr. J. Rue Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepaßt.

— Schaufen und Spaten 75c bis 1.40, Mistgabeln, Gartenhaken, Schubkarren, Geflügelgitter und Steckwieseln. Lederman Bros.

— Dr. Hennings Westphalen aus Brockdorf, Holstein, Deutschland, traf letzten Freitag hier bei Henry Wehler zu einem längeren Besuchsaufenthalt ein.

— A. D. Tilley & Son haben wieder ihren alten Stand an West 3. St. inne mit einer gesuchten Auswahl von Schatten- u. Zierbäumen u. Baumschulartikeln. Phou Cedar 1763.

— Der „Monarchen-Ball“ des Plattdeutschen Vereins letzten Samstag war von den Mitgliedern gut besucht und amüßten sich alle Teilnehmer prächtig. Es war einer der gemächlichsten Bälle, welche der Verein seit langer Zeit hatte.

— **Wir haben eine frische Auswahl der weltberühmten Burpee'schen Gartenkörner. Indem man erster Klasse Samen gebraucht, bekommt man gute Gemüse.** Lederman Bros.

— Wollt Ihr guten Lesestoff billig? Wir haben eine Anzahl Jahrgänge „Novellen“, „Familienblätter“ und „Novellenbibliothek“, die ausgezeichnet gut, interessanten Lesestoff enthalten und verkaufen wir dieselben zu \$1.25, regulärer Preis \$3.00.

— Am vergangenen Freitag gegen Abend verstarb nach just 4-wöchentlichem Krankenlager infolge eines Schlaganfalls, Frau Margarette Ritter, Gattin von Thos. Ritter. Es war dies binnen Jahresfrist der zweite Schlaganfall den sie erlitten. Die Verstorbene wurde am 17. Febr. 1835 zu Hessebeim im Kirchspiel Marine, Holstein, geboren und verheirathete sich in 1857 mit Thos. Ritter. In '83 wanderte die Familie nach America aus und kam direkt nach Grand Island, wo sie seither wohnte. Frau Ritter wird überlebt von ihrem Gatten und 5 Kindern: drei Söhnen und zwei Töchtern. Von den ersteren befindet sich John in Denver, während der Aufenthalt von Hans unbekannt ist; Claus betreibt jüßlich von hier, auf dem Island, die Farmerei. Die Töchter sind Frau Dick Nielfeldt und Frau Wm Gütlow hier. Das Begräbniß fand am Dienstag Nachmittag unter Theilnahme zahlreicher Leidtragender vom Trauerhause, an West Anna Straße, aus statt. Friede ihrer Asche!

— **Diese Woche erhielten wir eine Einladung von in Nebraska und im nördlichen Kansas auf nicht irrigirtem Land gezogenen Alfalfasamen. Preis von 6.50 bis 9.50 der Bushel. Dieses Frühjahr ist besonders günstig für die Ausfaat von Alfalfa. Kommt herein und seht unseren Samen.** Lederman Bros.

— Der V. & M. Zug No. 40, welcher morgens 7 Uhr von hier nach Lincoln fährt, verunglückte am vergangenen Donnerstag Morgen etwa 4 Meilen nördlich von Lincoln, indem er entgleiste. An jener Stelle war eine Weiche und die Lokomotive nebst Tender hatten dieselbe glücklich passiert, doch der Gepäckwagen entgleiste und wurden die Passagierwagen umgeworfen. Etwa 30 Personen wurden verletzt. Dr. H. S. Ferrar und Wm. Gosh befanden sich auf dem Zuge und wurde Ferrar leicht verletzt, Gosh gar nicht.

— **Süßcorn-Planzen** hiermit zur gefl. Notiznahme, daß wir bereit sind, Contrakte für unser Süßcornareal für die kommende Saison abzuschließen. Office im Laden der Puritan Cigar Co. Grand Island Canning Co. Jas. F. Kourke.

Bedenket!

Wir machen es nicht nur angenehm und bequem für Diejenigen welche einen Theil ihres Verdienstes zu sparen wünschen, sondern auch profitabel.
 Zur Zeit der Gründung unserer Bank in dieser Stadt war der herrschende Zinsfuß auf Zeitdepositen, wenn ungeführt für ein volles Jahr besponirt, 3 Prozent, und wurde das Deposit vor Ablauf des Jahres herausgezogen, dann gab es überhaupt keine Zinsen. Wir hingegen, in Uebereinstimmung mit unserem Prinzip für Recht und Billigkeit, gewährten sofort 4 Prozent Zinsen auf jährliche Zeitdepositen, 3 Prozent auf sechsmonatliche und 2 Prozent auf solche für drei Monate.
 Dieser Unterschied in der Bezahlung der Zinsrate resultirte zu einem Gewinn für unsere Depositenhaber über das was sie sonstwo erhalten haben würden von \$10 auf jede für die einjährige Periode deponirten \$1000, \$15 für den Zeitraum von 6 Monaten und \$5 für 3 Monate; bei anderen Beträgen demselben Verhältniß entsprechend. Noch eins, sinntemalen Andere es zu ihrem Vorteil fanden, ihre Bantgeschäfte bei uns zu befragen, dürfte es da nicht auch für Sie vorthellhaft sein, die Ihrigen hier zu befragen? Sie würden sich keinen Augenblick befinden, Ihre Groceries, Schnittwaaren oder Eisenwaaren (Qualität und Bedienung sind die gleichen) in einem anderen Laden als Ihrem gewöhnlichen Handelsplatz zu kaufen, wenn ähnliche Vergünstigungen geboten würden.
 Kommt und besucht uns. Absolute Sicherheit, sowie reelle und zuvorkommende Bedienung garantirt.

Commercial State Bank
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 B. F. CLAYTON, Präj. E. D. HAMILTON, Kassirer.
 C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

Sandfrosch
 Öffentliches Vergnügungslokal.
 Geräumige Tanzhalle in Verbindung.
 Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.
 Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL.